EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

EUROSYSTEM

Pressemitteilung

7. Oktober 2026

Ergebnisse der EZB-Umfrage vom September 2026 zu den Kreditbedingungen an den Märkten für auf Euro lautende wertpapierbesicherte Finanzierungen und OTC-Derivate (SESFOD)

- Die Kreditbedingungen wurden das vierte Quartal in Folge für alle Arten von Gegenparteien vor allem im Hinblick auf die preislichen Konditionen leicht gelockert.
- Die Nachfrage nach wertpapierbesicherten Finanzierungen erhöhte sich für Aktien und die meisten anderen Arten von Sicherheiten, wohingegen die Finanzierungssätze/-aufschläge vor allem für bevorzugte Kunden stiegen, während sich die Bewertungsabschläge verringerten.
- Die Einschusszahlungen waren für mehrere Arten nicht zentral geclearter OTC-Derivate leicht rückläufig, während die Bewertungsstreitigkeiten bei Devisen- und Kreditderivaten zunahmen.

Die Umfrage vom September 2026 deckte einen Zeitraum ab, der von Unsicherheit im Zusammenhang mit dem Konflikt im Nahen Osten und den volatilen Energiepreisen geprägt war. Die Europäische Zentralbank (EZB) hob ihre Leitzinsen im Juni um 25 Basispunkte an und beließ sie im Juli unverändert. Im Umfragezeitraum von Juni bis August 2026 wurden die Kreditbedingungen insgesamt für alle Arten von Gegenparteien leicht gelockert. Damit setzte sich die in den drei vorangegangenen Umfragerunden festgestellte Lockerung fort. Änderungen betrafen vor allem die preislichen Konditionen. Die nichtpreislichen Konditionen wurden für Banken und Händler etwas gelockert, während sie für Hedgefonds leicht verschärft wurden und für die übrigen Arten von Gegenparteien unverändert blieben. Als Gründe für die gelockerten preislichen Konditionen nannte eine geringe Anzahl der Befragten die allgemeine Liquiditätslage und die Funktionsfähigkeit der

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Website: www.ecb.Europa.eu

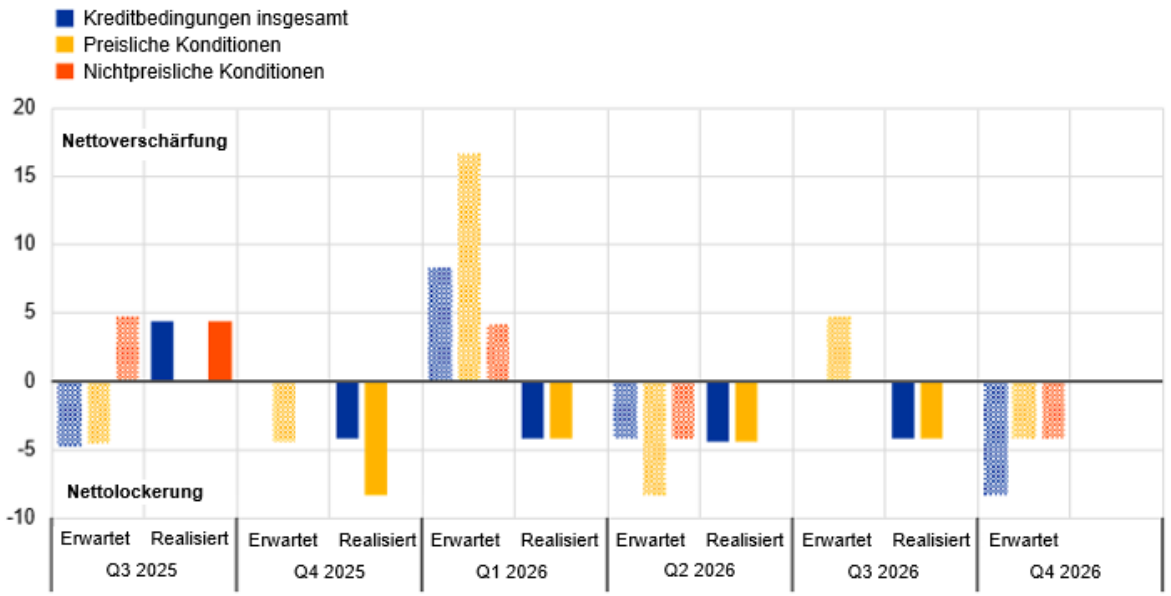
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Märkte, den Wettbewerb durch andere Institute und die finanzielle Stärke der Gegenparteien. Für die kommenden drei Monate gingen die Befragten insgesamt von einer weiteren leichten Lockerung für alle Arten von Gegenparteien aus (siehe Abbildung 1). Die Nutzung finanzieller Hebel durch Hedgefonds nahm unterdessen leicht zu. Die Anzahl, die Dauer und Persistenz von Bewertungsstreitigkeiten in Bezug auf Gegenparteien blieben unverändert.

Abbildung 1

Erwartete und realisierte vierteljährliche Veränderung der Kreditbedingungen insgesamt sowie der preislichen und nichtpreislichen Konditionen für Gegenparteien über alle Transaktionsarten hinweg

(Nettoanteil der Befragten)



Quelle: EZB.
Anmerkung: Der Nettoanteil ist die Differenz zwischen dem Anteil der Befragten, die mit „leicht verschärft“ oder „deutlich verschärft“ antworteten, und dem Anteil der Befragten, die „etwas gelockert“ oder „deutlich gelockert“ angaben.

An den Märkten für wertpapierbesicherte Finanzierungen erhöhte sich die entsprechende Nachfrage für die meisten Arten von Sicherheiten, wobei Aktien (mit per saldo 27 % der Befragten) an erster Stelle standen (siehe Abbildung 2). Die Finanzierungssätze/-aufschläge stiegen für bevorzugte Kunden über alle Arten von Sicherheiten hinweg an. Für durchschnittliche Kunden war der Anstieg auf die Kategorien inländische Staatsanleihen, sonstige Staatsanleihen und Wandelanleihen beschränkt. Zugleich verringerten sich die Bewertungsabschläge für die meisten Arten von Anleihen als Sicherheiten und Asset-Backed-Securities. Die Höchstbeträge und -laufzeiten für den Gegenparteien zur Verfügung stehende Finanzierungen wurden für einige Arten von Sicherheiten erhöht. Bei der Inanspruchnahme zentraler Gegenparteien wurden geringe und uneinheitliche Veränderungen

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

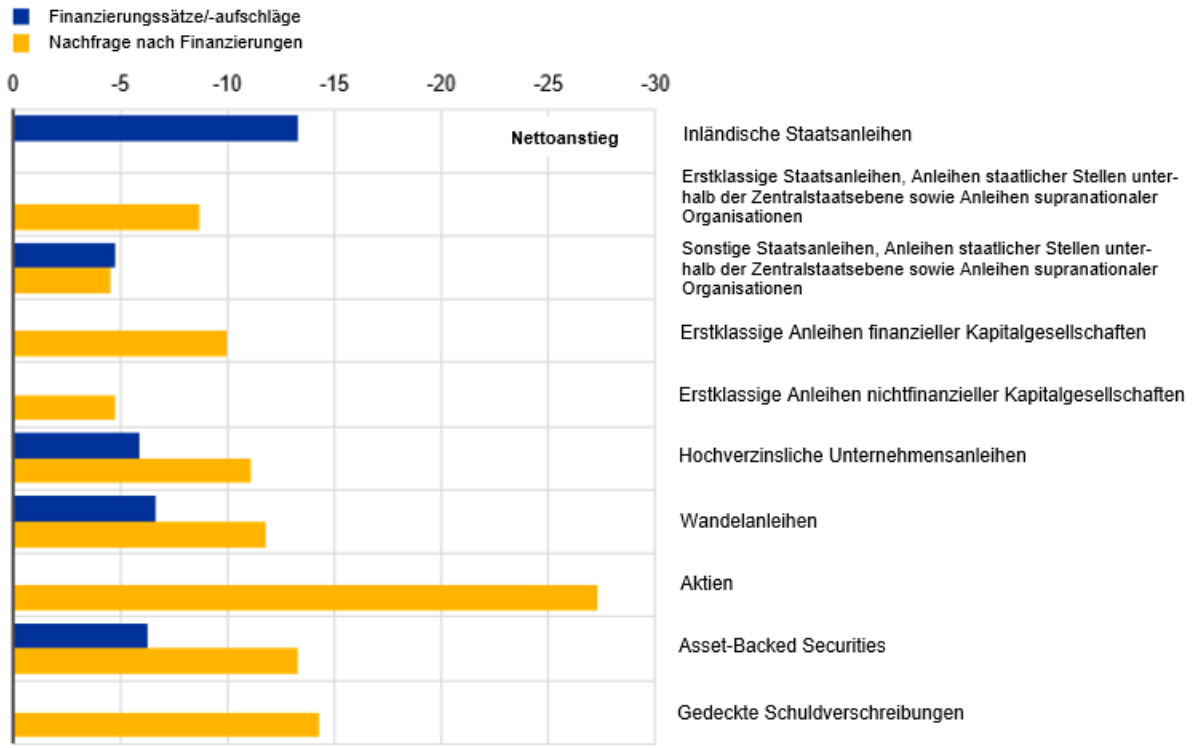
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

verzeichnet. Die Liquiditätsbedingungen und die Funktionsfähigkeit der Märkte verschlechterten sich leicht bei Aktien und verschiedenen Arten von Unternehmensanleihen. Zugleich blieben die Anzahl, die Dauer und Persistenz von Bewertungsstreitigkeiten bei Sicherheiten konstant.

Abbildung 2

Veränderung der Finanzierungssätze und der Finanzierungsnachfrage nach Art der Sicherheiten (Q3 2026)

(Nettoanteil der Befragten)



Quelle: EZB.
Anmerkung: Der Nettoanteil ist die Differenz zwischen dem Anteil der Befragten, die mit „leicht gesunken“ oder „deutlich gesunken“ antworteten, und dem Anteil der Befragten, die „leicht gestiegen“ oder „deutlich gestiegen“ angaben.

Bei den nicht zentral geclearten Over-The-Counter (OTC)-Derivaten ergibt sich aus der Umfrage ein leichter Rückgang der Anforderungen für Einschusszahlungen für Devisen-, Zins-, Aktien- und verschiedene Kreditderivate. Die maximalen Forderungswerte (Exposures) und Höchstlaufzeiten blieben weitgehend unverändert. Bei Aktien- und Rohstoffderivaten verschlechterten sich die Liquiditäts- und Handelsbedingungen geringfügig, während für sich auf Staaten beziehende Kreditderivate eine leichte Verbesserung verzeichnet wurde. Die Anzahl, die Dauer und Persistenz von Bewertungsstreitigkeiten erhöhten sich für verschiedene Arten von Derivaten und hier

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

vornehmlich für Kreditderivate. Unterdessen wurden die Konditionen für neue bzw. neu verhandelte Rahmenverträge in einigen Bereichen leicht gelockert. Darüber hinaus blieb der Anteil an eher unüblichen Sicherheiten („non-standard“) stabil.

Die Daten früherer SESFOD-Umfragen stehen im Data Portal der EZB zur Verfügung.

Die Umfrageergebnisse vom September 2026, die zugrunde liegenden detaillierten Datenreihen und die SESFOD-Leitlinien sind zusammen mit allen anderen SESFOD-Publikationen auf der EZB-Website abrufbar.

Die SESFOD-Umfrage wird viermal jährlich durchgeführt und erfasst Änderungen der Kreditbedingungen in dreimonatigen Referenzzeiträumen, die im Februar, Mai, August und November enden. Für die Umfrage vom September 2026 wurden qualitative Angaben zu den Veränderungen im Zeitraum von Juni bis August 2026 erhoben. Die Ergebnisse basieren auf den Antworten einer Gruppe von 26 Großbanken, von denen 14 im Euroraum ansässig sind und 12 ihren Hauptsitz außerhalb des Euroraums haben.

Kontakt für Medienanfragen: Mila Quacquarelli (Tel.: +49 1706324603)

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank